

2025

Winde des Krieges



Pax Beratung

14-9-2025

Index

1.	ZUSAMMENFASSUNG	2
2.	DER AUFSTIEG AUTORITÄRER REGIME	2
3.	AGGRESSIVE EXPANSION	3
4.	ESKALATION	4
5.	DER WEG IN DEN KRIEG	5
6.	ABSCHLIESSENDE GEDANKEN	6

1. ZUSAMMENFASSUNG

Wir alle wissen, dass der Zweite Weltkrieg nicht einfach über Nacht geschah. Es kam Schritt für Schritt, durch Jahre des Abdiftens, der Verleugnung und des Aufstiegs autoritärer Regime, die **nur wenige Menschen ernst nahmen, bis es zu spät war**. Wenn man sich die heutige Welt ansieht, ist das Echo unangenehm. Lassen Sie uns durch die Abfolge gehen – von den 1930er bis in die 2020er Jahre – und sehen, wie sich die Geschichte wieder reimen könnte.

Dies ist keine Geschichts-Meisterklasse. Er gibt vor, zu zeigen, wie gefährlich diese Zeiten sind. **Wir stehen nicht am Rande eines Krieges, aber wir stehen kurz davor.**

2. DER AUFSTIEG AUTORITÄRER REGIME

Damals (1920er–1930er Jahre):

- Mussolini übernahm 1922 die Macht in Italien und schuf damit ein Modell des modernen Faschismus.
- Hitler stieg 1933 in Deutschland auf, versprach, "Größe" wiederherzustellen und Minderheiten zu Sündenböcken zu machen. 1923 führte er einen gescheiterten Putsch an, der ihn hinter Gitter brachte.
- Japan geriet unter die Herrschaft militärischer Hardliner, die auf Eroberung aus waren.
- Stalin verschärfte seinen Griff auf die Sowjetunion und nutzte Säuberungen und Angst, um die Gesellschaft zu kontrollieren.

Heute (2020er Jahre):

- Putin regiert Russland mit eiserner Faust, zerschlägt die Opposition und beginnt Expansionskriege.
- Xi Jinping in China hat die Macht zentralisiert, Amtszeitbegrenzungen abgebaut und einen Überwachungsstaat aufgebaut. Im militärischen und außenpolitischen Bereich finden Säuberungen statt.
- Auch in den USA gibt es besorgniserregende Anzeichen: Polarisierung, Angriffe auf demokratische Institutionen und die Normalisierung autoritärer Rhetorik. Trump wurde zweimal ins Visier genommen, politische Persönlichkeiten der Demokraten wurden getötet und angegriffen, Trumps enger politischer Berater und Freund (Charlie Kirk) wurde getötet.

- Andernorts nutzen Erdogan in der Türkei, Orbán in Ungarn und starke Männer im globalen Süden Nationalismus und Angst, um die Demokratie zu untergraben. In Spanien ist die Justiz mit der amtierenden Regierung zerstritten. Die AfD ist in Deutschland eine wachsende politische Kraft, ebenso wie in Frankreich Le Pens Rassemblement National.
- Die Wehrpflicht gewinnt in Westeuropa immer mehr an Bedeutung. Die NATO hat ihre Reihen aufgestockt. In Europa sollen die Militärausgaben erhöht werden.
- Russland betreibt Kriegswirtschaft. China baut seine Streitkräfte mit Projekten aus, die es ihm ermöglichen, Truppen ins Ausland zu verlegen.
- Die Hamas hat im Oktober 2023 einen verabscheuungswürdigen Terroranschlag in Israel verübt, bei dem Zivilisten getötet und entführt wurden.

3. AGGRESSIVE EXPANSION

Dann:

- Deutschland begann mit der Aufrüstung und verstieß damit offen gegen den Versailler Vertrag.
- Italien marschierte 1935 in Äthiopien ein, während der Völkerbund hilflos zusah.
- Hitler remilitarisierte das Rheinland 1936, ohne auf ernsthaften Widerstand zu stoßen.
- Der spanische Bürgerkrieg (1936–1939) wurde zum Testgelände faschistischer Militärmacht.
- Deutschland und die Sowjetunion unterzeichneten am **23. August 1939** in Moskau ihr berühmtes Abkommen – den **Molotow-Ribbentrop-Pakt** (auch Nazi-Sowjet-Pakt genannt).

Jetzt:

- Russland marschierte 2014 in die Krim ein und begann 2022 einen umfassenden Krieg gegen die Ukraine. Zuvor hatte Russland 2008 die Welt in Ossetien und Abchasien in Georgien bewertet.
- China expandiert militärisch im Südchinesischen Meer und bedroht Taiwan. Militärstützpunkte im Ausland errichten: Dschibuti.

- Der Iran und Nordkorea üben ihren Einfluss auf regionaler Ebene aus, indem sie Waffen und Stellvertreterkriege führen. Nordkorea beteiligt sich an der Seite Russlands an der Ukraine.
- Die internationale Gemeinschaft verurteilt, aber die Folgen sind oft symbolisch – ein Echo des zahnlosen Völkerbundes.
- Israel unternimmt Maßnahmen, um die Hamas auszulöschen und ist in den Südlibanon einmarschiert, um die Hisbollah in die Schranken zu weisen. Der Iran wurde von Israel und den Vereinigten Staaten angegriffen und zerstörte und schränkte sein Atomprogramm ein. Israel hat Angriffe auf katarischem Boden (gegen die Hamas-Führung) durchgeführt.

4. ESKALATION

Dann:

- Japan marschierte 1937 in China ein und eskalierte die Gewalt in ganz Asien.
- Hitler annexierte Österreich 1938 (Anschluss) ohne großen Widerstand.
- Das Münchener Abkommen gab Deutschland das Sudetenland im Namen des "Friedens in unserer Zeit".

Jetzt:

- Russlands Expansion bleibt jenseits von Sanktionen und Erklärungen weitgehend unbeantwortet.
- China verschärft die Kontrolle über Hongkong und erhöht den Druck auf Taiwan.
- Westliche Demokratien geben Stabilität und Handel oft Vorrang vor Konfrontation, was an Beschwichtigungspolitik erinnert.
- Die Kosten für einen frühzeitigen Widerstand fühlen sich zu hoch an, so dass die Führungskräfte die Sache auf die lange Bank schieben.
- Russland testet die NATO und dringt mit iranisch modifizierten Shahed-Drohnen in Polen, die baltischen Staaten und Rumänien ein.
- Machtdemonstration in Kaliningrad (Raketenstationierung) und Militärübungen

(einschließlich nuklearer taktischer Waffen) in Belarus durch Russland.

- Machtdemonstration Deutschlands im Baltikum bei der Entsendung von Truppen. Die NATO verstärkt ihre Luftwaffen an der Ostflanke.

5. DER WEG IN DEN KRIEG

Dann:

- Deutschland brach seine Versprechen und besetzte 1939 den Rest der Tschechoslowakei.
- Italien marschierte in Albanien ein.
- Hitler unterzeichnete den Nazi-Sowjet-Pakt mit Stalin und ebnete damit den Weg für eine gemeinsame Aufteilung Osteuropas.

Jetzt:

- Russland vertieft sein Bündnis mit China, dem Iran und Nordkorea – vor aller Augen bildet sich ein autoritärer Block.
- Autokraten teilen sich Technologie, Waffen und Propagandastrategien.
- In der Zwischenzeit bleiben die Demokratien gespalten, langsam und reaktiv – genau wie Großbritannien und Frankreich in den späten 1930er Jahren. Die südeuropäischen Nationen betrachten den Konflikt in der Ukraine als eine ferne Bedrohung.
- In Europa gibt es nach wie vor Differenzen über die Militärausgaben, und der europäische Militärkomplex ist nach wie vor verstreut, die Logistik wird nicht angegangen.
- Die USA unter der Trump-Regierung distanzieren sich von Europa, da Roosevelts Amerika zögerte, in den Krieg einzutreten, bis es in Pearl Harbour direkt angegriffen wurde.
- Die US-Präsenz im Irak soll im September 2025 zurückgehen (von der Biden-Regierung beschlossen). Sauerstoff für den Iran, um seine Haltung, seinen Einfluss und seine Präsenz im Irak durch seine Stellvertreterstämme im Irak wieder einzunehmen. Eine Chance für die Türkei (NATO-Mitglied), auch dort zu expandieren.

6. ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Der Sinn des Rückblicks besteht nicht darin, zu sagen, dass sich die Geschichte Wort für Wort wiederholt. **Das tut es nicht. Aber es reimt sich.** Die 1930er Jahre lehren uns, dass **Beschwichtigung, Verleugnung und Wunschdenken den Autoritarismus ungehindert wachsen ließen** – bis er zum tödlichsten Krieg der Geschichte explodierte.

Heute beobachten wir, wie sich ein ähnliches Muster entfaltet. Die Frage ist, ob **die Demokratien dieses Mal die Warnzeichen erkennen** werden – und handeln, bevor der Funke überspringt.